

Selina Knebel hat den Durchblick

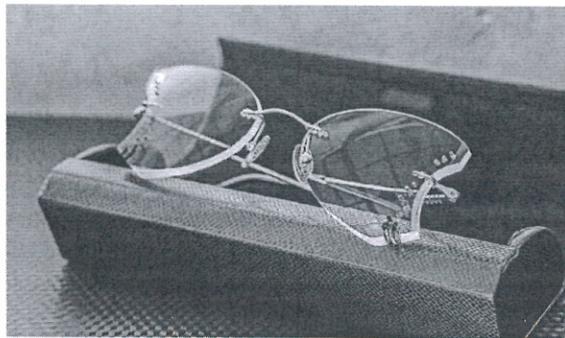
Karlsfelderin ist die beste Nachwuchsoptikerin Deutschlands – Gerade studiert sie Optometrie

VON ELFRIEDE PEIL

Karlsfeld – Eine Woche nach dem grandiosen Sieg als Deutschlands beste Nachwuchsoptikerin kommt Selina Knebel in ihren Ausbildungsbetrieb Optik Tannek in Dachau und wird herzlich begrüßt. Glückwünsche, Blumensträuße, Pralinen, Ehrenurkunde, Pokal.

Beim Leistungswettbewerb in Dortmund waren die besten Augenoptikergesellen aus ganz Deutschland angetreten. Die fünfköpfige Jury kürte Selina Knebel aus Bayern zur Bundessiegerin – ein Grund zum Feiern und zum Freuen. Und ist auch ein wenig Stolz dabei? „Ich habe mein Bestes gegeben, aber es war auch eine Portion Glück dabei“, sagt sie bescheiden.

Sichtlich stolz ist Geschäftsführer Christian Tannek von Optik Tannek. Die „frohe Botschaft“ habe ihn im Urlaub erreicht. Er sieht vor allem zwei Gründe für Selina Knebels Erfolg: „Sie ist als Leistungssportlerin eine Kämpferin. Und sie liebt es, selbstständig zu arbeiten.“ Und genau das habe man ihr in ihrem Ausbildungsbetrieb von Anfang an vermittelt, sagt Knebel. „Du kannst Dir viel erarbeiten, Du bist für die Tiefe deiner Ausbildung



Anmutig, raffiniert: Das Gesellenstück von Selina Knebel überzeugte die Juroren in Dortmund. FOTO: JOHANNA WEBER



Preisträgerin und Chef: Selina Knebel und Christian Tannek. FOTO: ELFRIEDE PEIL

mit verantwortlich. Aber es ist immer jemand da, der Dir zuhört und den Du fragen kannst.“ Diese „Team-Philosophie“ hat ihr gefallen, von Anfang an.

Nach dem Abitur hatte die Karlsfelderin, die Leistungsgeräterturnen beim TSV Eintracht macht, verschiedene Plätze zur Berufsorientierung kennengelernt. Das Praktikum beim Optikergeschäft Tannek gefiel ihr am besten. Es wurde ihr Lehrbetrieb. „Die Vielseitigkeit hat mich fasziniert, die Werkstattarbeit

bei der Kontakt zu Kunden, auch das Kaufmännische.“ Mit viel Engagement, Lernlust und handwerklichem Geschick absolvierte sie ihre Lehrzeit im „dualen System“, einer Kombination aus Fachstudium und praktischer Ausbildung. Der Erfolg ließ sich am Ende messen: Sie wurde südbayerische Landessiegerin der Optikergesellen.

Dass jetzt noch der Sieg auf Bundesebene dazu kam, ist wohl kein Zufall, auch wenn sie von ein bisschen „Glück“ spricht. Die Anforderungen

im Wettbewerb waren hoch. Zum einen war eine randlose Brille nach bestimmten Kundenwünschen zu verglasen. Zweitens musste sie ein fiktives Beratungsgespräch mit einer Kundin führen, die eine beginnende Netzhauterkrankung hat. Und drittens sollte sie unterschiedliche Fehler bei einer Gleitsichtbrille finden und korrigieren, die eine Kundin reklamiert hatte.

Die größte Herausforderung war für Selina Knebel die handwerkliche, feinmechanische Aufgabe. Da hat sie

lange hin und her überlegt, getüftelt und schließlich „gewerkelt“, wie sie sagt. Herausgekommen ist eine feine, raffinierte Brille, anmutend ein wenig wie ein Fisch im perlenden Wasser.

Wenn sie ihr aktuelles Studium der Augenoptik und Optometrie an der Hochschule München im Frühjahr 2022 mit dem Bachelor abschließt, stehen ihr viele Möglichkeiten offen. Sie kann sich selbstständig machen, weiter zum Master studieren oder in die Forschung

gehen. Im Moment macht sie ein Praxissemester in der Entwicklungsabteilung bei BMW im Bereich der Lichttechnik. Dass es momentan für Optiker schwer sein soll, Auszubildende zu bekommen, kann sie eigentlich nicht verstehen – bei der Faszination dieses Berufs.

Und ihr Chef Christian Tannek hofft, dass Selina Knebels Erfolg interessierte junge Menschen anzieht für diesen besonderen Beruf. „Wir sind und bleiben ein Ausbildungsbetrieb“, sagt er.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinde Karlsfeld

IN KÜRZE

Karlsfeld Muro Lucano: Bilder aus zehn Jahren

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Muro Lucano in Südtirol und Karlsfeld gab es einen Malwettbewerb für Kinder, an dem sich auch die Karlsfelder Schulen beteiligt hatten. Hoch erfreut bedankte sich zweiter Bürgermeister Stefan Handl in der jüngsten Gemeinderatssitzung dafür, dass über 1000 Kinderbilder eingegangen sind. Die besten Bilder sollen prämiert werden. Bilder aus dem Malwettbewerb sind in einer Vermisssage am morgigen Freitag, 2. Juli, ab 16 Uhr in der Galerie-Kunstwerkstatt am Drosselanger 7 in Karlsfeld zu sehen. Am folgenden Samstag und Sonntag, 3. und 4. Juli, sowie eine Woche später am 10. und 11. Juli sind die Bilder dort jeweils zwischen 14 und 18 Uhr zu sehen. rds

Landkreis ist für die Ratten zuständig

Nach dem Stand der Rattensituation in der Gemeinde erkundigte sich Birgit Pirotoué (Bündnis für Karlsfeld) in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats bei Bürgermeister Stefan Kolbe (CSU). Doch der konnte nur auf das Landratsamt verweisen: „Zuständig ist immer noch der Landkreis und nicht wir.“ rds

Stammtisch der Bergsportler

Der Stammtisch der Ski- und Bergsportabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld findet erstmalig nach der Corona-Pause am Dienstag, 13. Juli, um 19.30 Uhr in der Sportgaststätte des Sportheims an der Jahnstraße 15 statt. dn

Neue Blühwiese an Kreisel angelegt

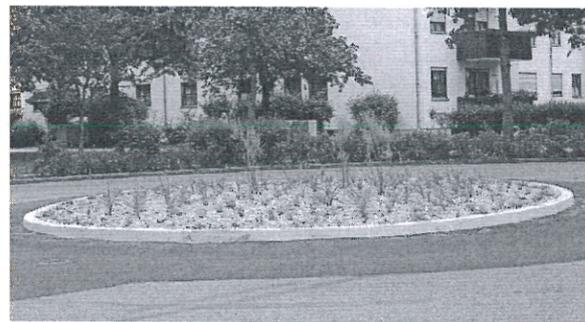
Bunte Insel statt struppiger Bodendecker an Falkenstraße

Karlsfeld – Statt struppiger Bodendecker wie in den vergangenen Jahren eine bunte Blühinsel – wenn das keine Aussichtsfindung sind. Die Grundlage dafür wurde jetzt am Kreisel Krenmoosstraße/Falkenstraße/Georg-Queri-Straße geschaffen. Vergangenes Jahr war dort die Wasserleitung repariert worden, und übrig blieb, außer den Bodendeckern, ein Loch und ein Kahlschlag. Dann werkten Mensch und Maschinen daran, alles neu zu gestalten

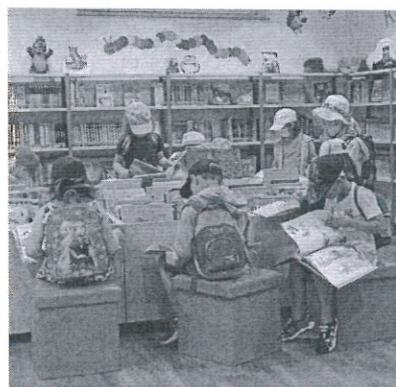
und die alte Fahrbahn wieder herzustellen.

Und nun hatte die Abteilung Grünanlagen vom Bauhof ihren entscheidenden Auftritt für ihre berühmte Staudenpflanzung. „Der Kreisverkehr in der Falkenstraße wird ähnlich gestaltet wie in der Krenmoosstraße“, sagt Leiter Julian Drabnitzke. Und die erfreut seit vergangene Jahr durch eine reiche, bunte Blüten- und Gräservielfalt aus der Staudenmischung „Silbersommer“.

„Als Gerüstbilder dienen Fackellilie und Tamariske. Wir verwenden viele Gelbtöne – Mauerpfeffer, Schafgarbe – in Kombination mit Rosa und Lila – Prachtkerze, Katzenminze – und in Verbindung mit den klassischen weißen und silbrigen Farben wie Katzenpfötchen und Schleifenblume“, so Drabnitzke. Gepflanzt wird auf Magerkiessubstrat. Gebüht wird vom Frühjahr bis in den Herbst. Karlsfeld hat bald eine weitere Bienenweide. ep



Bald soll der Kreisel an der Falkenstraße erblühen. Es wird eine richtige Bienenweide. FOTO: EP



Suchten sich Bilderbücher aus: Regenbogenhaus-Kinder in der Bücherei. FOTO: INK

Kindergartenbesuch in der Gemeindebücherei

Bücher ausgesucht, dazu Erzähltheater

Bergkirchen – Kindergartenbesuch in der Gemeindebücherei im Bruggerhaus: Nach längerer coronabedingter Abwesenheit durften jetzt fünf Gruppen des Bergkirchner Kinderhauses Regenbogen wieder mit ihren Erzieherinnen in die Gemeindebücherei kommen. Neugierig, voller Freude und mit Interesse suchten sie

sich Bilderbücher aus, die sie in den Kindergarten mitnehmen durften. Vielen Kindern fiel die Entscheidung schwer. Schließlich fand jedes Kind „sein“ Buch. Am Ende der Ausleihe führte Leiterin Inge Bortenschlager zusammen mit Georgine Brieke noch ein Erzähltheater auf. Mit einer süßen Überraschung machten sich die Kinder wieder auf den Rückweg. ink

Warteliste für die Mittagsbetreuung

Begehrte Plätze in Bergkirchen – Nächstes Jahr 25-jähriges Bestehen

Bergkirchen – Seit 1997 fühlen sich die Buben und Mädchen der Grund- und Mittelschule Bergkirchen nach Unterrichtschluss in der Mittagsbetreuung gut aufgehoben. Was heute als selbstverständlich gilt, dass Kinder nach Schulschluss einen Betreuungsplatz finden, war vor gut 20 Jahren in Bergkirchen noch kein Thema, bis Doris Schönberger den ersten Schritt zur Gründung des gemeinnützigen Vereins „Mittagsbetreuung Bergkirchen“ tat. Die Leitung hatte von Anfang an die Erzieherin Renate Rzymbowski, die auch stellvertretende Vereinsvorsitzende ist. Marion Klooz leitet den Verein.

Die Nachfrage nach Plätzen ist groß, so dass es bereits eine Warteliste für das kommende Schuljahr ab September gibt. Und 2022 soll dann das 25-jährige Bestehen gefeiert werden.

Insgesamt betreuen fünf engagierte Mitarbeiterinnen, die sich durch Weiterbildungsmaßnahmen für ihre Aufgabe qualifiziert haben, Grundschulkindern aus der ersten bis vierten Klasse von Montag bis Freitag mit unterschiedlichen Buchungszeiten, entweder bis 13 oder 16 Uhr, zu betreuen. Finanziert wird die Mittagsbetreuung, weil sie keine kommunale



Die Kinder mit ihren Betreuerinnen beim Spielen, vorne links Renate Rzymbowski. FOTO: INK

Einrichtung ist wie der Eulenhof, aus Mitgliedsbeiträgen und durch den Freistaat.

Der Verein steht in ständigem Kontakt mit der Gemeinde und der Schule, in der die Mittagsbetreuung untergebracht ist. Corona hat einige Veränderungen mit sich gebracht. So wird derzeit wegen der Auflagen nicht mehr gemeinsam in der Mensa gegessen, sondern in zwei Gruppen im Physikraum. Um 14 Uhr beginnt für die Kinder die beaufsichtigte

Hausaufgabenbetreuung in ruhiger Umgebung. Es wird darauf geachtet, dass die Aufgaben möglichst selbstständig von den Kindern erarbeitet werden. Unterstützung wird natürlich gegeben, falls ein Kind Hilfe braucht.

Räumlich hat sich die Mittagsbetreuung im Laufe der Zeit verbessert, und Freude herrscht gerade über ein neues gemütliches Zimmer, das in einer Gemeinschaftsaktion eingerichtet worden ist. „Die Kinder sollten viel mehr

spielen, denn im Spiel erwerben sie sich die Schätze ihres Lebens“ (nach Astrid Lindgren) ist das Motto. Denn: „Im Spiel üben die Kinder, wie die Regeln des Lebens funktionieren.“

Die Gestaltung der Zeit ist abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kinder nach dem Ende des Unterrichts – sie ist nicht arbeitsbetont. Auf Ruhe und Rückzug wird im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten Wert gelegt. INGRID KOCH

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden Bergkirchen Schwabhausen

IN KÜRZE

Günding

Bücherschrank kommt gut an

Neu beim SV Günding ist ein öffentlicher Bücherschrank. Seit Jahren sammelt der Sportverein schon Altpapier. „Und nun haben wir seit etwa vier Wochen an der Sammelstelle einen öffentlichen Bücherschrank eingerichtet“, berichtet Vorsitzender Heiko Krüger. „Bücher tauschen statt wegwerfen“, heißt das Motto. In kurzer Zeit seien schon viele Bücher gebracht und getauscht worden, so Krüger. Er betont: „Man kann beides wunderbar kombinieren. Altpapier abgeben und sich bei der Gelegenheit ein oder mehrere Bücher mitnehmen“. Der Container steht auf dem Parkplatz zum Sportheim. ink

Schwabhausen

Abnahmetermin für das Sportabzeichen

Ein Abnahmetermin für das Sportabzeichen ist am 5. Juli, 17.30 Uhr auf dem Sportplatz in Schwabhausen. dn